

cobachter

"Eltviller Zeitung"

nachweislich grösste Abonnentenzahl in der Stadt Eliville.

Fernsprecher Nr. 269.

"Stadt : Anzeiger"

Eridjeint Dienstags und Samftags - Abonnementspreis pro Quartal & 1.60 für Eltville (Erügerlohn 40 Big.)

Inferatengebühr : 30 & bie einfpaltige Beiti-Beile - Reklamen Die Beiti-Beile & 3.00. - Druck und Berlag von MIm in Boege in Eltville.

Fernsprecher Nr. 269.

"Rheingauer Beobachter" veröffentlicht zeitig alle flädtischen amtlichen Befanntmachungen.

№ 72.

Bau:

rteit.

m. 311

hler

rch:

n, find

abenbe

g,

and,

huhof),

mmer mmer

swer!

ht,

Eltville, Dienstag, den 7. September 1920.

51. Jahrg.

Hmtliche Bekanntmachungen.

Sekanntmadjung. Heberführung von Rriegerleichen.

Das Bentral-Rachweifeamt für Reiegerverlufte und ftriegergraber, Berlin RW. Dorotheenfir. 48, gibt infolge ber fich baufenden Gesuche um leberführung der irdischen Reite gefallener beuticher Solbaten aus bem Auslande in die heimat biermit öffentlich bekannt:
Die beutiche Regierung würdigt burchaus die Gefühle

ber Bietat, Die gablreiche Angeborige bon Rriegogefallenen ben Bunich begen laffen, ihre teueren Zoten in beimifcher Erbe benattet gu feben. Mit Rudficht auf die noch immer befiehenden außerordentlichen Beforderungsichwierig-feiten, den Mangel an Material für die Binffarge, die infolge des niedrigen Stantes unferes Gelbes unberhaltnismäßig hoben Roften und ben bamit berbundenen farten Gelbabfluß in bas Ausland, fowie aus fozialen Grinden und wegen ber bisher ablehnenden Daltung ber früher feindlichen Regierungen ist sie jedoch bis auf weiteres leider nicht in der Loge, solchen Anträgen siattigeben. Auch können Ausnahmen nicht zugelassen werden. Das Gleiche gitt von der lieberführung von Kriegerleichen aus Dentschland in das Ausland.

Bebe Menderung Diefer Enticheibung wird fofort öffent.

lich befannigegeben werben.

Berlin RBB. 40, ben 17. Juli 1920,

Der Reichsminifter Des Innern. 3. 8.:

ges. Bewald

Bekauntmachung.

Anstelle der disherigen Radettenanstalten in Berlin-Lichters felde, Raumburg, Potsbam, Köslin, Plon und Wahlstatt find teatliche Bildungsanstalten geschaffen worden, die nach dem Lebtplan für Realgymnassums gesührt werden sollen. Die Anstalten sollen in der Hauptsache zugänglich sein:

1. bisherigen Zöglingen dieser Anstalten,
2. Söhnen von gesallenen oder schwerbeschädigten Reieges

3. Sohnen von Auslandsbeutichen und von Familien beut-ichen Stammes aus ben abgetretenen Gebieten, 4. Comeit noch Raum porhanden bleibt, auch fonstigen

Den aufgunehmenben Internatszöglingen foll freier Unter-

ticht. Unterkunft und Berpflegung au einem als fehr mäßig zu bezeichnenden Sahe gewährt werden. Interessenten wollen sich wegen näheren Aufschlusses an das Wohlsahrtsamt (Zimmer 14 des Rathauses) n den. Elwille, den 3. September 1920. Der Magistrat.

Bekanntmadjung.

Der Landesausichus in Raffau fieht fich infolge ber anbaltenben Daul- und Rlauenfeuche und ber bamit verbundenen Enticabigungegahlungen gezwungen, einen febr boben Beitrag jum Biebieuchenenticabigungsfonds bon ben Rindbiebbefigern ju erheben. Der Beitraggerhebung liegt bas Ergebnis ber Biebgablung vom 1. Deg. 1919 gu Grunde, und beträgt ber Beitrag für 1920 für jedes beitragspflichtige Stud Rindvieb 20.— Det., welcher in ben nachften Tagen erhoben wird.

Da die Beiträge fofort an den Rindviegentschädigungsfonds abguführen find, ersuchen wir fofort nach Empfang der Anforderung Zahlung zu leiften. Ett bille, ben 2. Sept. 1920. Der Magifirat.

Bekanntmachung

Unter dem Rindviehbefianbe bes Gartners Rar ! Somitt, bier, Gutenbergurage 30 ift bie Maniund glauenfeuche ausgebrochen. Das Betreten ber und Klauenseuche ausgebrochen. Das Betreten Der berseuchten Ställe ift nur dem Besiber, ten mit der Aufwartung und Pflege der Tiere beauftragten Personen und Tierärzten gestattet. Anderen Personen ist das Betreten der gesperrten Gehöfte streng verboten.

Nichtbefolgung dieser Anordnung wird bestraft.
Wie weisen noch besonders auf die große Gesahr bin, die durch die weitere Beischlepbung der Seuche entsiehen sonn und ersuchen die Ginmahner die gesperrten Gehöfte

fann und erfuchen die Ginmobner die gefperrten Bebofte gang gu meiben, begw. die Gebofte nur mit ber größten Borficht gu betreten.

Eltrille, ben 3. September 1920. Die Volizeiverwaltung.

Sekanntmadjung.

Der Gemarkungebegang findet im Monat Robember bis Mitte Dezember ftatt. Tag und Stunde wird recht-zeitig mitgeteilt. Antroge auf Bermeffungen und Ab-ftellung bon Grenzmangeln find bis zum 10. September 1920 auf bem Rathaus, Bimmer Rc. 9, gu ftellen. Die Roften werben anteilig getragen.

Eltville, ben 4. September 1920.

Der Magifirat.

Bekanntmadung.

Die beiben Friedhofe find geoffnet bon 7 Ilbr bormittags bis 7 Uhr nachmittags, mahrend ber Wintermonate bon 8 Hor bormittage bie gum Ginbruch Eltville, ben 27. Mug. 1920. Der Magifirat.

Jatob Rohl in Erbach a. Rh. ift bie Mani-und Rlauenfeuche amtetierarzilich feftgeftellt worden. Heber bas Geboft ift die Gehöftsperre berhangt worben. Glibille, ben 1. Sept. 1920. Die Boligetbermaltung.

Der Entschuldigungsbesuch Simons und Severings beim französischen Botschafter.

TU gerlin, 6. Sept. Die Minifter Dr. Simons und Sebering sanden sich am Sonntag nachmittag auf der französischen Botschaft ein. Außenminister Dr. Simons gab eine kurze Erklärung ab, in der auch auf die bekannten Bressauer Borfälle und auch auf die früheren ähnlichen Ereignisse, sowie auf die Erklärung der französischen Regierung hingewiesen wurde, daß sie mit der deutschen Regierung in einer Atmosphäre der Beruhsgung und Arbeit friedliche Beziehungen zu unterhalten wunsche. Der Minister suhr dann fort, derselbe Wunsch erfüllt die deutsche Regierung. Sie misdikigt auf das enischiedenste die Borfälle in Breslau, die sich durch gewisse Umstände und Ereignisse erklären, aber und Sebering fanden fich am Sonntag nachmittag auf auf das enishiedeaste die Borfälle in Breslau, die sich durch gewisse Umstände und Ereignisse erkläcen, aber nicht gerechtsertigt werden können. Die deutsche Regierung bedauert alle Zwischenfälle, deren Opser französische Bertreter oder Staatsangehörige geworden sind und wird die in der Rote dom 30. August d. J. gesorderten Genugtnungen gewähren. Der französische Botschafter erwiderte: Im Ramen der Regierung und Republik nehme ich Kenntnis von der Erklärung Ew. Erzellenz und der Zusage der Reichsregierung, das sie die ihr mitgeteilten Wiedergutmachungsforderungen erfüllen wird. Lassen Sie mich, herr Minister, der Hossnung Ausbrud geben, das sich ühnliche Borgänge nicht wiederholen und das die Beziehungen Deutschlands zu Frankreich auch im Seiste friedlicher Zusammenarbeit gestaltet werden können, der sür den wirtschaftlichen Wiederausbau und das Sedeichen beider Teile so nötig in. Sodann machten der Außenminisser Teile fo nötig ift. Sobann machten ber Augenminifter und ber Minifter bes Innern bon ben eingeleiteten Dagnahmen Mitteilung.

Meuer Aufrubr in Oberschlesien ?

TU gresian, 4. Sept. Rach guberläffigen Ditteilungen wied für bie tommenbe Woche mit einem neuen Auflammen bes polnifden Aufftanbes gerechnet, ber die letten Widerfiande beseitigen foll. Die beutiche Arbeiter-ichaft ift ber leberzeugung, bag bie Bolen garnicht baran benten, fich an bie Beuthner Abmadungen ju halten und Unter bem Rindviehbeftande bes Landwirtes herrn Die beutiden Arbeiter fieben gum größten Teile hinter

Dunkle Mächte.

Roman von F. Withe. (Rachbruck verboten.)

Denn wenn man an diefem Ort feine Teilnahme batte für ben Bufammenbruch Otto Berners, fo batte man benfowenig Sympathien für ben elegant gelleibeten berren mit bem würdigen Beficht und ber bornehmen Ericheinung. Richts weniger als freundliche Blide waren auf Sugo Grünfelb gerichtet, und hier und da wurden Semerkungen laut die nichts Gutes weifagten. "Blas bill der Kerl hier?" — "Geheimpoligist!"

Soll sich zum Tenfel scheren!" — Reine diefer halblomien Anderweiten ber Gemend nicht entengen, und er lanten Aengerungen war Clemens nicht entgangen, und er namb auf dem Sprung für den Fall, daß die Feindfeligteit fich bis zu Tätlichkeiten steigern sollte. Nicht wenige ber Menschen, die sich hier drängten — Matrosen, Dofenarbeiter, Bummler aus ben unterfien Schichten -, waren Bort fonnte möglicherweise bewirten, das der Rlaffen-

Dugo Grinfeld nahm nichts mahr bon dem, was um

in ber vorging.
Sein Blid war unverwandt auf Dito Perner gerich-tet. Er hatte ben Schlag geführt aber weit über fein angenommen, bag Berner erichreden wurde - boch bag bollfiandig gufammenbrechen wirde, bas baite er borausgefeben. Er war ja noch niemals auf ben

Gebanten gefommen, daß auch Marfus Gebhardte Berfdwinden mit einer foweren Sould verquidt fein tonnte. Run freilich dachte er anders. Run bielt er ben Dann, ber ba als bie jammerbollfte menfoliche Ruin allen Bliden preisgegeben war, für eimas Solimmeres als einen bertommenen Erinter.

Martus Gebharts Name mußte bas Gefpenft einer furchtbaren Schuld bor Berner beraufbeichworen haben -. fonft war fein maglofes Entfegen nicht zu erflaren. Und wie groß bas Glend auch fein mochte, bas fich in Berners haltung offenbarte : in biefem Augenblid war Granfelos Geele jebem Mitleid unguganglich.

Langfam war er Berner gefolgt, fo bag er nun wieder bicht vor ibm ftand. Und in bem Moment, ba ber andere bie Mugen wieder öffnete, fagte er langfam, talt und rubig, wie er gubor gefprochen batte :

"Ich habe eine flare Frage an Sie gefiellt, und ich warte auf eine Antwort. Sie haben behauptet, Die Beifter der Abgeschiedenen beschwören zu tonnen — nun wohl, laffen Sie fie fommen! Ihr Talente verdienen allerbings eine bessere Belebnung als die paar Mart, die Ihnen zutelt geworden find. Rim zufen Sie meinen Freund Martus Gebhard berbei, fo bag ich mit ibm iprechen, meine Fragen an ihn fiellen fann! Und Sie ollen ein paar hunbert Mart baffir erhalten. Borwaris - erholen Gle fich!"

Die Summe, die er genannt batte, ließ es lautlos fill werden in bem Botal, Otto Berner aber antwortete nicht. Bebend am gangen Rorper, rithrte er fich nicht bon

ber Stelle, und große Schweißtropfen perlien auf feiner Stien. In berzweifelter Ungft fiarrie er ben anbern an, aber es war ficher, daß er ihn nicht erfannte. Ougo fab, wie er zu einem Ende fommen tonnte.

"3d berfiebe," fubr er nach einem geraumen Barten fort. "Sie vertragen die Luft hier nicht mehr — es ift bier nicht der Ort, an dem Sie Ihre besten Künste spielen lassen lönnten. Aber Sie sollen Ihr Geld verdienen, Mann. Irgendwo anders, wo Sie ungesiörter arbeiten können. Folgen Sie mir !"

Birtlich machte Berner einen Berfuch, fic aufzurichten ; aber er taumelte und mare gu Boben gefiftrat, batte ber

Birt, ber hingugetreten mar, ibn nicht gehalten. "Brantmein !" finiterte ber Glenbe taum vernehmlich. Der Wirt sah fragend auf Grünfeld — wahrscheinlich bermutete auch er in ihm eine Persönlichkeit, der man besser zu Willen war. Und huge nickte.
"Flößen Sie ihm etwas Branntwein ein!" sagte er rasch. "Das wird ihm aushelsen."
Und das Mittel wirkte wenigstens so weit, daß er im-

ftanbe war, Clemens und Grunfelb auf die Strafe bin-aus zu folgen. Die frifche Luft, die fie hier empfing, trug das ihrige bagu bei, ihn wieder einigermaßen gu

Reaften tommen gu laffen. "Wir brauchen nun einen Raum, wo wir für eine Stunde ungeftort miteinander reben tonnen," fagte Sugo. "Sie werden finden, daß biefer Abend in Ihrem Ralender rot angefiriden gu werden verdient, Derr Lewald. Wenn Sie bas Spiel offen und ehrlich fpielen, fo werben Sie ihren Führern und find nicht gewillt, Oberichleften wider-fiandslos preiszugeben. Jedenfalls fieht Oberichleften am Borabend fehr ernfter Ereigniffe.

Die deutschen Kohlenlieferungen überfreffen das Abkommen von Spa.

TU Maris, 4. Sept. Millerand hat im Ministerrat mitgeteilt, bag bis jum 28. August 1537 000 Tonnen Steinkohlen aus bem Ruhrgebiet geliefert worden feien, waß gufammen mit ber Bieferung ber bret letten Tage bes Auguft 1 600 000 Tonnen ausmache, fobag bie Lieferung von 1 555 000 Tonnen, Die in Gpa fefigefest murbe, fiberfdritten worden ift.

Vertagung der Genter Konferenz.

TU Genf, 5. Sept. Gin brahtlofes Telegramm melbet : Die Genfer Ronfereng ift auf Mitte Ottober bertagt worden. Rach ben Dispositionen ber frangofifden Regierung tann früheftens in ber britten Ottoberwoche bie Ronfereng mit ben Deutschen fiattfinden. Es ift jeboch ein noch fpaterer Termin mahricheinlich.

Ein Bandstreich pommerellischer Cruppen auf Graudenz.

TU Dangig, 5. Sept. Geftern fruh fieben Uhr wurde ber Bahnhof und famtliche öffentlichen Gebaude der Stadt Grandens durch pommerellische Truppen besett, um die Kongreß-Bolen gewaltsam aus der Stadt zu entfernen. Gegen 1/211 Uhr vormittag wurden jedoch die pommerellischen Besatungstruppen von einer tongreßpolnifden Schwadcon Ravallerie überrumpelt und entfernt. Wie gerüchtweife verlautet, werden aus Bofen achttaufend pommerellifder Truppen erwartet, um Graubeng und famtliche ehemabligen preußifden Gebietstelle bon ben Rongres Bolen gu faubern. Graubeng ift mit Ravallerie fiberfult. Man befürchtet, bag ber Muffiand finnblich lobbrechen tonnte.

Die Russen zu einem sofortigen Waffenstillstand bereit.

TU Bafel, 5. Sept. Rach einer Melbung aus Barican ift bort ein brobtlofes Telegramm eingetroffen, nach dem fich bie Ruffen gu einem fofortigen Baffenfillftand bereit erflatt haben und binficilic ber Grengbefegung feinerlei Schwierigfeiten befieben.

Ragrichten. vermischte Lotale und

+ Gltville, 6. Sept. Amtlich wird gemelbet : Der Reichsernahrungsminifter bat heute mit Bufung bom 1. September 1920 fich bamit einverftanben erflatt, baß für bas besehte Gebiet ber Breis für Roggen, Gerfie und Safer um 110 Mart, für Weigen um 125 Mt. für bie Tonne erhöht wird. Donach ergibt fich für bas besetzte Bebiet ein Breis bon 1710 Darf für Die Zonne Roggen, 1765 Dt. für die Tonne Beigen und 1660 Mt. für die Tonne Dafer und Gerfie. Diefer Breis gitt auch für Die bereits abgelieferten Dengen.

uk. Gltville, 5. Sept. (Aftronomifches bom ptember.) Die Tage nehmen raich ab! Ceptember.) Mit Diefer Tatfache muß befonders jene Sausfrau rech. nen, bie icon zeitig am Morgen tatig fein muß. Babrend ju Anfang bes Monats die Sonne 5 Uhr und 12 Min. auf- und 6 Uhr 47 Min. untergeht, erhebt fie fich Ende b. D. erft 6 libr, um wieder 5 libr 39 Min. bon uns gu icheiben. Am 23. Gept. 9 Uhr tritt bie Sonne in bas Beiden der Wage, gelangt wieder jum Aequator und macht jum zweiten Male im Jahre Tag und Racht gleich, d. b. es beginnt ber Berbft. Um 5. haben wir abnehmenben, am 20. September gunehmenben Mond. Bon den Blaneten ift gu erwähnen: Merfur unfichtbar. Benus, Sichtbarteit junehmend bis 3/2 Stb. zu Ende d. M. Mars wegen langer Abende Sichtbar-feit zunehmend bis % Stb. zu Ende d. M. Jupiter gegen Ende der 1. Woche d. M. furze Zeit morgens im Often fichtbar, geht bann immer früher als die Sonne auf, Ende b. M. 13/2 Std. fichibar. Sainen tommt 7. b. M. in Ronjunttion mit ber Sonne, wird im letten Monatsbrittel morgens im Dfien furge Beit fichtbar.

Dotel Reifenbach" brachten am Samflag und

einen Rugen babon haben, ber fie fitr langere Beit ber Rotwendigteit überhebt, irgendwie eine Urt von Tatigfeit auszufiben. Wenn Sie aber berfuchen follten mich gu tanichen, fo haben Sie fich tie ernfteften Folgen felbft anguifchreiben! - Run alfo wohin tonnen wir geben ?"

Clemens fcwieg gu bem allem - aber er mar voller Bewunderung für bas gielbewußte und energifche Bor-geben bes Freundes. Die Urt, wie er Martus Gibhardis. Ramen benutt hatte, wat ein genialer Schachzug gemefen, Die eine einzige Frage in jenem Lotal hatte ihnen Otto Berner augenscheinlich gang und gar in die Danbe ge-

Ohne Zweifel hatte Berner verftanben, mas Grunfelb ihm gelagt hatte, aber er bermochte fich nicht fogleich gu einer Unimort aufguraffen. Entweder meil feine forperliche Schwade ibn baran binderte, oder weil er fich barfiber flar werden wollte, ob es geraten fet ober nicht, biefen Fremden Bieberfiand gu leiften. Wenn er verweigerte, was bon ihm verlangt wurde — . In seinem wusten Kopf bligten flüchtig die Idee ouf, umzukehren, die Leute aus der Bierfinde zu seinem Beistand aufzurufen — Aber dann fiel er schlaff in sich zusammen. Er hatte die Rraft nicht, fich jur Wehr gu fegen.

Bir fonnen - in meine Wischnung geben," flammelte er, mahrend feine Babne wie im Groft aufeinanberfclugen. "Sie brauchen nichts zu fürchten, es ift eine anftanbige Bisohnung. Gin - ein Freund bezahlt fie fur mich, bamit ich menigftens ein Dach über bem Ropfe habe. G8 - es ift auch nicht weit. Aber wenn Sie - einen Wagen - ich will es bezahlen - nur laufen tann ich nicht - " Fortfekung folgt.

Sonntag abend ben befannten Detetito-Roman "Den Dund bon Basterbille." mit bem beliebten Rinofchaufpieler Almin Reuß gur Borfabrung. Die außerfi fpannende Sandlung wurde bon Anfang bis gu Enbe mit großem Intereffe verfolgt und befriedigten Die flaren, beutlichen Bilber allgemein. Auch bie Rach-mittagsborftellung "Der fcwarze Beter" fand ben ungeteilten Beifall der Rinder.

= Gitville, 6. September. Gemäß Berfügung ber Reichszentralfielle für Ariegs- und Bivilgefangene bom 10. August 1920, Rr. 8, 86 erhalten Deimfehrer, welche nach dem 1. Mai 1920 heimgelehrt und in Deutschland aus bem heeresbienft entlaffen find, bei Bewahrung einer wirtidafiliden Beibilfe eine Teuerungsgulage bon 500/ auf ben aus Reichsmitteln bewilligten Betrag ber wirt-Schaftlichen Beibilfen. Den bereits mit Beibilfen bebach. ten Beimtebrern, auf bie bie Berffigung jeboch Unmenburg findet, ift bie bewilligte Tenerungszulage bon 50% tunlichtt fofort ausgugabler. Diefe Deimtehrer werben erfucht, fich umgebend im Baro bes Silfsausichuffes Ru. besheim, Rreisbaus, Bimmer Rr. 16, unter Borlage bes Gnilaffungsicheines bes Durchgangslagers ju melben.

+ Gitville, 6. Sept. Das Begirfsturnen bes 4. Begirfs bes Turngaues Gab-Raffau findet am 3. Oftober in Welterob fiatt. Der rubrige Berein bafelbfi bietet bie Gemahr auf befte Durchführung ber Beranftaltung.

baben bittet une, nachftebenben Artitel aufnehmen gu wollen: "Debr Rudfict auf unfere Rriegsbefdabigte" ift recht und gut gemeint, berfehlt aber bedauerlicherweife in ben meifien Fallen feine Birtung. Richt felten burch ungewandtes Benehmen, welches trop guter Abficht ben Ariegsteichabigten in feinen Befühlen gu berleben geeignet itt. Der Guterzogene weiß natfirlid, wie er fich tativoll ber Ariegsbeschädigten anguntehmen bot ohne ihre Gefühle ju berlegen. Ge ift aber bezeichnend, bag gerabe bie jungere Beneration es in biefet Begiebung febr an ber nötigen Ginfict feblen lagt. Sache ber Berfiandnis-volleren mußte es feit, Die jungen Leute burch einen fanften 8wang aut bie gebubrende Rudfichinahme bingu-Ge bietet fich unendlich viel Gelegenheit, Den Ariegebeichabigten ibr Schidfal burch verfianbnisvolles, aber auch unauffälliges Entgegenfommen leichter tragen ju belfen, beim Befieigen ber Strafenbahn, im Theater, im vollbefesten Rino burd Freimaden et ies Blates ufm. Der Rriegsbeschäbigte, ber fich mit Beib und Beb.n bem Baterland gur Berfagung fiellie und oft noch an feinem But geichabigt worben in, wird burch ben gebantenlofen Ggoismus unverfianbiger Mitmenfcen bedrudt und fühlt fich bei Geite gefcoben. Berabe in ber Rudfichtnahme auf unfere Rriegsbeschädigten liegt aber ein Teil ber Dantesichuld, die wir alle ihnen und den Rriegsteilneh-mein, die Jahr und Tag für uns geblutet haben, foul-big find. Trage baber jeder an feiner Stelle und bei jeber fich bietenben Belegenheit bagu bei, bag wir bie Dontesiculb an Die Rriegsbeidabigten und Rriegsteilnehmer auch burch tattbolles Benehmen im Umgange mit ihnen ju tilgen uns bemuben, bamit bie Worte : Baterlantes Dant ift Guch gewiß" nicht gu gebantenlofer Bhrafe berabfinten. Ber fo handelt, ber handelt recht und handelt beuifc.

X Eltville, 6. Sept. Um Samfiag und Sonntag abend brachten bie "Union-Bichtfpiele" im "Deutichen Saus" ben zweiten Teil tes großen Abenteuer-Romans "Weiß gegen Gelb", "Das Ge be i m-nis der Stabltammer", jur Auffihrung. Wie ber erfte Teil fo fand auch ber zweite Teil allabendlich ein volles Saus. Die Sandlung war wieder außerft spannend bis zum Schluß. Der aufregende Rampf auf Beben und Tod um den Besit eines geheimnisvollen Gbenholg-Rlöndens gwiden einer hubiden Liebhaber-Deteftibin und e'nem reichen berichlagenen Chinefen murbe weiter grführt. Befonders maren bie iconen, flaren Bilder bervorzuheben, besgleichen bie prachtigen Szenerien. Um fommenden Samitag und Sonntag geht ber 3. Teil "Schredensgespenfier" ebenfalls im "Deutschen Daus" über bie Beinwand.

X Situille, 6. Sept. Das Jagbrecht ber Befagungstruppen. Rach einer Anordnung ber 3n. terallitirten Rheinlandtommiffion haben Befatungsoffigiere, Die fich zu Jagbgefellichaften gufammenfdliegen, auf einen Tell von Staatsjagben Anrecht. Forftbeamte burjen in diesen Gebieten nur mit Genehmigung die Jagd ausitben. Die Gemeinden find berpflichtet, bei Bergebung ihrer Jagden diese den Besatungsbehörden anzubieten. Betteren soll ein Borrecht der Anpachtung eingeräumt werden. Bereits an Brivate bergebene Jagben tonnen im Rotfalle gegen Bezahlung bes Bachtpreifes requiriert werben.

x Gitville, 6. Sept. (Bauernregeln für ben September.) 30's am 1. September hubich rein, wird's den gangen Monat fo fein. - Bie St. Egibi, fo ift es vier Wochen lang. - 3ft bie Dechtsleber der Galle zu breit, born fpis, nimmt harten Winter lange Zeit in Besit. — Blait Jasobus weiße Wölfchen in tie Dob', find's Winterblüten zu vielem Schnee. — Jatobus in sonnenheller Gestalt, macht uns die Weihnacht talt. - Regnet's am Dichaelistag, fo folgt ein milber Winter nach. - Benn Dathaus weint, flatt lacht, er aus bem Wein oft Gffig macht. - Sin Berbit, ber marm und flor, ift gut fürs nachfte Jahr. - Go viel Frone bor Wengeslaus, foviel nach Philippi und Jafobi. — Bringt St. Dichel Regen, tann man im Winter ben Belg anlegen. — Derbitgewitter bringen Schnee, boch bem nachften Jahr fein Web. — Un Geptemberregen fite Caaten und Reben ift bem Bauer gelegen. Sind Bugvogel nad Dichaelis noch bier, haben bis Beihnachten lind Better wir. - In vielem Berbftes-nebel feb' ein Beichen bon viel Binterfcnee. - Spate Rofen im Garten, fconer Derbft, und ber Binter lagt marten. -- Geptember-Bewitter find Borlaufer -bon ftarfem Binb. - St. Dichels Bein wird Deren Bein

fein, St. Gaffus-Wein ift Bauern Bein. - 3fi's am Egibientage foon, bann wird auch gut ber Berbfi befteb'n. Septemberdonner prophezeit, vielen Sonee gur Weib. nachtszeit. - Bas ber August nicht tocht, wird ber September nicht braten.

Gltville, 6. Sept. 2m 10. Oftober wird ber 3, Berband bes 9. Turnfreifes (Mittelrhein), Die Gaue Unter Nabe, Rheinheffen und Gub-Raffau, in Rubesheim auf bem iconen am Rheine belegenen Spielplat feine Berbandsipiele jum Mustrage bringen. Die erften Rrafte bes Berbandes ringen in ben Enticheibungstampfen um Die Meiftericaften im Fauftball, Schlagball und Schlen-berball. Die Saumeifter ber B und C Rlaffe fpielen gegeneinander. Bum Schlug 100-Meter-Bauf fowie 300. Meter-Bauf ber Spieler.

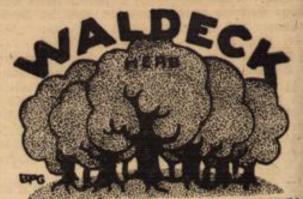
delstammer ju Biesbaden bleibt bie Bertebrefielle ber Reichstontrolle Wiesbaben, Quifenplas 3, entgegen einer legthin gebrachten Rotig, bis auf weiteres befieben.

≥ Citville, 6: Gept. Das Brennen bon Beireibe berboten. Mus landwirticaftlichen Areifen wird wieberholt mitgeteilt, welch bebentenben, bie Ernährungswirticaft gefährdenden Umfang bas Brennen bon Betreibe angenommen bat. Der Reichs. minifier für Grnabrung und Landwirtfcaft weift in einem befonderen Grlag barauf bin, bas foweit Brotgetreide und Gerfie in Frage tommt, bas Brennen nach ber Reichsge-treideordnung mit Gefängnis bis gu einem Jahr und Gelbfirafe bis zu 50,000 Mf., bei gewerbsmäßigem Bergeben mit Gefangnis bis zu einem Jahr und Gelbfirafe bis gu 100,000 Dt., fowie ben Berluft ber burgerlichen Chrenrechte bebroht wirb. Chenjo ift auch bas berbots. widrige Brennen von Safer, Buchmeigen, Sirfe und Ditfenfriichten berboten und firafbar.

+ Gitville, 3. Gept. (Reich & notopfer und Rentner! Ginen Exifienztampf ohnegleichen haben augenblidlich bie Deutichen zu führen. Bohl nie ift bon einer Regierung und bon einem Barlament ein Gefes verabidiebet worben, bas fo radfichtstofer Beife gegen "reiche" Arme vorgeht, wie biefes Befes. 2Bobl nie iff burch ein Wefet bas unbefireitbare Recht eines jeden Denichen auf Beben und Brot fo eingefdrantt worden, wie bei diefem. Während jeder ichaffende Stand beute ein Gintommen bon 6-10 000 Mart als Eriftengminimum anfibt, werden burd bas Reichenotopfer angeblich Reiche, in Birflichteit jeboch arme notleibenbe Denfchen, Rentner genannt, in gang unberftanblicher und unberantwortlicher Weife mit Laften bebrudt. Die alte, burch Arbeit germarbte, jur Berufstätigfeit unbermendbare Schultern unb Reiben nicht mehr gu tragen imfiande find. Der Dentiche Rentnerbund G. B., Bertin, bat es fich nun gur Aufgabe gemacht, neben anberen gu bermerfenben Befegen and befonders gegen bas Reichsnotopfergefes mit allen ihm ju Gebote fiebenben Mitteln angufampfen, um Barten gu befeltigen und feine Ditglieder bot hunger, Glend und Bergweiffung gu retten. Sein Bundesblatt "Der Rentner" (Berlag in Bernigerode) bringt in Rummer 2 pom 1. August eine ausführliche Rommentierung bes Reichsnotopfergeletes und ruft nochmals alle beutiden Rentner gum Bundesbeitritt auf. Riemand barf untätig beifeite fieben, auch bann nicht, wenn es ihm in feinen befonberen Berbaltniffen vielleicht noch erträglich geht. Es muß jeder Rentner auch berer gebenfen, die in Dachtommern und Sinboen wohnen und die im Binter hungern und frieren muffen, wenn nicht burch Daffenproteft aller beutiden Rentner Abanderungen bes Gefenes erlangt werben. Bum Daffenproteit gehört jede Stimme. Sie taan nur erfaßt werden burch Maffenbeitritt. Melbungen find umgehend an die Geschäftsfielle bes Deutschen Rentnerbundes, Bernigerobe, Galgbergftrage 3 b. gu richten.

Citville, 3. Gipt. (Racendiebftable.) Der bobe Grab ber Unficherheit in ber Rabe bes Rheinfiromes gibt fic burch bie jest baufig eintretenden Rachen biebfiable zu ertennen. Man follte es nicht far möglich halten, bag Diebe eine Spezialität betreiben, ba bech bie Berbindung fold geftoblener Guter im Rheinftrom ober feinen Rebenfluffen gewiß mit Schwierigfeiten berfnupft ift. Ge murde in ber Racht bom 31. Auguft auf 1. September von den Ufern der Infel Rettbergeau ein ber Pferbezuchtgenoffenschaft dortselbst gehörender Dolgnachen bon 7 Meter Länge, 1,20 Meter Breite burch Aufschlagen des maffiben Schloffes von Berbrechern gestohlen. Der Racen bat innen und außen frifchen Teeranfirich, 4 Querbante und einen hind angen frigen Derennteld, ammer gebrochen und repariert. Der obere Rand des Rachens hat blaugrauen Anftrich. In dem Rachen waren 2 Ruber angeschlossen. Der Wert des Fahrzeiges wird mit Mr. 3000.— angegeben, und eine hohe

DER NEUE DEUTSCHE SEKT



WALDECK & CO SEKTKELLEREI ELTVILLE IM RHEINGAU

FLASCHENBÄRUNG

ZUCKERDOSIERUNG

VERSAND AB OKTOBER

EIt Breif Dei Bi bi merbe gota gefun bohne iff be mme Mari поф

Belo mittl

wurd Rach

Ratte

Silo-

beffen neuer Fag in de Ming! Trop auf S поф tener Breif t8, " wir r

alli

Dotel Trinf Refta fleine gemäl 1 di 1. 0 minit

Riman

dem

Fläd;

allede

lichen

abfini

binbu nict Der Befer Stell Er ut Berm entite bente daft an in

artigo feine Beitu durch and and Beitu geichi Berfi

gelter teiten gegen der g Emp eglid

> gettor Des i Befan

meg bi

hinte roger gegri achta

In die Lung Befa bie t

mittlung ber Diebe ausgefest. In ber gleichen Racht murbe aus bem Befit der Rheinbaggeret ein eifener wachen entwendet. Ermittlungen werben an die nachfi-Hegende Rriminalpoligei erbeten, welche bon ben Dieb. nablen befondere Benachrichtigungen erhalten haben.

+ Gltville, 6. Cept. Bei bem geftern in Biebrich fatigefundenen bolfstilmlichen Betturnen des Gaues Sab-Raffau errangen bon ber "Turngemeinbe Gitbille' bie Tuiner Beorg Biffler ben 4. Breis und Ernft Deper ben 18. Breis. "Gut

Deil!"

er

er

en

nd

èn

il-

non

wie

un

фe,

ner

her

KT:

anb

фе

abe

may

rten

end

Det

Des

chen

ätig

men

gebt.

ome

gern

niler

mer.

flud

net-

gein.

dent.

) die

Stp-

ber

achen

Der

h, 4 Bant

bee

achen

tegen.

hohe

21

. Gitville, 6. September. (Bird ber Ratao billiger?) Wie die "Deutiche Allgem. Sig." fdreibt, ift Ausficht borhanten, daß Rafao bem beutiden Ronfum ju billigen Breifen als Bollenahrungsmittel jugeführt merben tann. Die Breife für Robitoffe, aus benen Rotaopulber hergeftellt wird, find feit Monaten gewaltig gefunten. Go fofteten noch bor etwa 3 Monaten Ralaoohnen 2000 bis 2500 Mt. per 50 Rilogromm und beute if ber Breis auf 500 Dif. gefunten und ber Breis geht immer noch welter gurud. Die Schwierigfeiten, bie ben Martt gurgeit noch beherrichen, find in erfter Linie in bem noch befiebenben Ginfuhrberbot gu erbliden.

+ Gltville 6. Cept. (Der Bein wird allfeits billiger?) In Landau wird bas Biertel-liter mit 3 Mart, in Ludwigshafen, Schwehingen, Rheinbeffer ufm. mit 3,50 Dait avegeicantt, Aus der Bfalg tommen an die Birte Angebote bon 10 Darf pro Biter fleuerfrei bei Abnahme bon 300 und 11 Dart fleuerfrei bei Abnahme von 100 Liter, "Senden Sie 3hr Saß ein und Sie werben beffens bebient" beigt es in ber Offerte. Das ift ja ein gang anderer Zon und flingt febr boffnungsvoll. Aber Diefer Breisabichlage gum Eron halten unfere Birte an den hoben Musichantpreifen mit aller Gewalt feft, obicon ber Breis für ben Salben auf Mit. 4.- und Mit. 3.50 herunter gegangen ift und noch weiter nachgeben wird. Wir haben ben Wein noch tener eingefauft" fagen die Birte beute. Der rapibe Breifauffdlag murbe f. 8t. onbers begrindet. Da bieg et, "Der Wein ift gwar noch billiger eingetauft, aber wir muffen ibn beute gu bem und bem Breife begabten," eine Logit, ber man beute nicht folgen will. Aber trop. allebem : "Der Wein wird billiger", mit biefer ichredabfinden, auch inbezug auf ihre Borrate.

Gine Sanwirteberfammlung in Mannheim beichlog, für botels, Canatorien, Rurbaufer und Fremdenheime bas Erinfgeld wieder aufleben gu laffen, es bagegen für Refigurants und Cafes fowie famtliche mittleren und fleinen Wirtichaftsbetriebe in ben Breis bineingurechnen und ben Angefiellten feftes Gehalt bei freier Roft gu

gemabren.

Citville, 6. Seplember (Senferbriefumfolage mit eingetlebtem Genfier.) Bom 1. Oftober follen nach einer Mitteilung bes Reichspofiminifiers Genfterbriefumichlage mit eingeflebtem Fenfier berfuchemeife augelaffen werben, fofern fie fonft ben Befimmungen ber Boftordnung entfprechen. Das Fenfier muß eine angemeffene Brobe haben, felt und haltbar mit bem Briefumiding berbunden fein und eine bollig glatte Riade bilden. Faitden und Kräufelungen an ben Ber-bindungsfiellen bes Fenfiers mit bem Umfchlag burfen nicht borfommen.

Gitville, 6. Gept. "Roften durfen nicht entfteben." Der Berein ber Beitungsverleger fiebt fich veranlagt, ber Befericaft folgendes ju unterbreiten : Amtliche und private Stellen überfenden baufig ben Blattern Roligen mit bem Griuden um Aufnahme im redoftionellen Tell und bem Bermert, bag Rofien aus biefer Beröffentlichung nicht entfiehen burfen. Es fallt niemand ein, baran gu benten, bag bie Beitungen angefichts ber trofilofen wirt-Caftliden Lage nicht in ber Lage find, etwas umfonft u machen. Und augerdem warum berlangt man berartige Leiftungen nur bon ben Beitungen ? Ronn benn ngend ein Landwirt, ein Raufmann, Degger ober Bader feine Brodufte toftenlos jur Berfügung fiellen ? Die Beltungen find ja gerne bezeit, und haben das icon oft durch die Tat bewiesen, Opfer zu bringen, es nuß aber anch bierin einmal eine Grenze geben. Hügig find es auch Beranstalter von Theater-, Konzert- und Bereinsaufsührungen und Borträgen die da glauben, den Beitungen zumuten zu dürfen, sie sollen für meist rein Beidaftliche Mitteilungen toffenlos Sat und Bapier zur Berfügung fiellen. Wenn die Zeitungen bann Bedenten geltend machen, jo gewärtigen fie noch Unannehmlichteiten. Dierin muß Wandel geschaffen werden. In der Begenwärtigen Beit der wirtschaftlichen Rote, insbesondere ber Bapiernot, muß jedermann verfieben und es ohne Empfindlichfett hinnehmen, wenn weniger wichtige Berichte ober wiederholte hinweise auf Beranfialtungen leglicher Urt im Schriftteil gefürzt werden ober gang megbleiben.

Wiesbaden, 6. Sept. Brofeffor Dr. Beintraud geftorben. Wie aus Biesbaden gemelbet, ifi Brofeffor Dr. Beiniraud, ber leitende Argt ber inneren Abteilung bes flablifden Rrantenhaufes, gefiern gehorben.

Wiesbaden, 6. Gept. Um 18. Auguft wurde befannt ich in ben Morgenftunden auf einem Geldwege Dinter bem hiefigen Baulinenfiift die Leiche des Schrift-lebers Rarl Ludewig mit einer Schuswunde in ber Derg-Etgend, und in der Frühe b.s 27. August die Leiche ber achtzehnjährigen Agnes Kreper, die einen Kopficus zeigte, in der Rabe der hiesigen Artilleriekaferne aufgefunden. Die von den beutichen Behörden eingeleiteten Ermittlungen wiesen darauf hin, daß Angehörige der hiesigen Besahung der Taten bringend verdächtig waren, worauf bie beriffe. Indee Angelowing der an Lubewig und ble benifche Jufits die Berfolgung der an Bubewig und ir Rreber begangenen Berbrechen ber Befahungebehörde Abergab, welch lettere mit aller Energie die Unterfuchung

Belohnung bat die Pferdezuchtgenoffenichaft fur die Er- | in die Sand nahm, fofort die Tater fefifiellte und fie inbattierte. Die Untersuchung ergab, bag Bubewig am Abend bes 17. Mug. gegen 11 Uhr bon einem Goldaten bes bier garnifonierenden 3. algerifden Schuseuregiments, ber mit bem Getoteten fich im Ginne bes § 175 bes bentiden Reiminalrechts bergangen hatte, erichoffen wurde, mabrend Ugnes Rreger, Die mit einem Solbaten bes genannten Regiments langere Beit ein Liebesberhaltnis unterhalten hatte, bas nicht ohne Folgen geblieben mar, infolge einer Auseinanderfegung am Abend bes 26. Aug. burch einen Schuß in ben Ropf von ihrem Liebhaber getötet wurde. Die beiden Tater haben ihre Berfehlungen eingeftanben, befinden fich noch in haft und feben in Rurge ihrer Aburteilung durch das Rriegegericht entgegen. Ge handelt fich in beiben Gallen um hinterliftige, mit Borbebacht und leberlegung ausgeführte Zötungen.

* Benn fich zwei ftreiten ober : Der Dritte Lachenbe. In bem Dorfden Maudoch bei Afchaffenburg find fic bie Metger gegenseitig in bie Daare geraten. Die Folge babon war, bag ber eine bas Fleifch nicht mehr für 12 Mart, fondern icon für 10 Mart bas Bfund verfaufte. Das wurmte wieber ben anberen und er bertaufte bas Bfund ju 9 Mart, mas den anderen wiederum beranlagte, ben Runden bas Gleifch gu 8 Mart gu berabfolgen. Die Bewohner bon Maubad find mit biefem 33pro. gentigen "Breisabbau" recht gufrieden und wunfchen nur, baß fich bie liebe Ronfurreng fo weiter folagt.

* Es ift noch gut leben - wer Gelb bat! Beld' angenehmes Leben fich unfere Rriegs-Strauchritter, Schieber und Buderer nebft ben borfriegszeitlichen Richtstuern innerhalb unferes für ble große Daffe bes Boltes berarmten und berelendeten Deutschlands gu machen berfieben, zeigt nachfiehende Baberfrequeng. Danach find Rurgafte gu bergeichnen in Baben-Baben 36 025; Babenweiler 3898; Brudenau 3693; Friedrichroba 11 72 (7007 Rurgafte und 4065 Durchreifende); Herrnalb 4356; Homburg 5345; Rarlsbad 23 356; Riffingen 31 073; Marienbad 14 454; Rauheim 76 144 (25 904 R. und 50 240 D.;) Oberhof 8963; Depnhaufen 46 977 (17 970 R. und 23 006 D.;) Salzichlirf 4677; Wiesbaden 71 105 (20 591 R. und 50 604 D.)

Mainzer Börje.

+ Maing, 6. Gept. Der Befdafteverfehr mar febr lebhaft. Sillenfriichte alter Gente find faft geräumt ; neue Ernte fommt aus bem Musland noch wenig berein. Die neue deutsche Ernte ift faft gang vergriffen. Ran-goonbohnen notierten cell 230 .- . Grune Erbfen und braune Bohnen alter Ernte murben mit 250 bis 300 gehandelt ; neue Ernte foftete 380 bis 400 per Rilo. fachfifden Erbien war ein geringes Angebot. Binfen neuer Ernte waren mit allen Borbehalten gu 360 DRt. ab norddeuticher Duble angeboten. Delfructe maren febr lebhaft gelucht. Für Raps wurben 300 .- per Beniner begahlt. In Ricefaaten war bas Gefchaft rubig. Den wurde ab Station mit 39.— bis 40.— Dt. per Bentner gehondelt. Strob ebenfalls ab Station 14 .- per Bentner. In Tegtil mar große Radfrage nad Bintermare. Ungebote lagen insbefondere in Flanell und Belour bor.

Zur Frankfurter Messe.

/x Das Breffe-Megamt fcreibt uns: Das Degab. geichen für die bieBjahrige Frantfurter Derbfimeffe wird, wiederum die Befialt eines Rotigbuches haben. Der Umfolog bes Musmeijes für Gintaufer ift biesmal tilafarlig. Bei Borausbeftellung toftet bas Abzeichen DRt. 15, nach Gröffnung ber Deffe Dt. 20. Es empflehlt fic beshalb. bas Abgeichen jest icon gu befiellen.

Das Degabregbuch ericeint in zwei Banben und entbalt im erfien Teil ein alphabetifches Firmenbergeichnis und ein Standbergeichnis, in bem bie Ausfieller nach Mehbaufern und ber Reibenfolge ber Standnummern aufgeführt werben, im aweiten Teil ein Barenverzeichnis, in bem die Musfieller ihre Firma unter jedem gewfinichten Artifel aufnehmen laffen tonnen. Der Breis beiber Banbe beträgt DRt. 15. Bei rechtzeitiger Befiellung erfolgt ber Berfand einige Tage bor Beginn ber Deffe.

Berantwortlicher Schriftleiter: Alleganber Enbres, Eltville.

Bereins - Nachrichten.

"Gefangverein Lieberkrang": Freitag abend 8 Uhr: Gefang-ftunde im "Rath. Bereinshaus". Gefangverein Konkordia: Freitag abend 8 Uhr: Gejang-

"Rathol. Raufm. Berein Dberrheingan", Citville: Mittwoch abends 8 Uhr: Regelabend im "Rathol. Bereinshaus" Regel-Rlub: Samitag Abend 8 Uhr im "Bereinshaufe":

Rathol. Gefellenverein, E. B.": Donnerstag abend 8 Uhr Regelabend im Bereinshaufe. Die Mitglieber, welche noch Beitrage im Auchftand haben, werben gebeten, biefelben balb au beachlen.

Mariens Berein Citville: Mittwoch Abend 8 Uhr Gefang.

ftunde im "Bereinshaus." "Ruder-Berein Eltviffe E. B." Mittwoch Abend 81/2- Uhr, "Gesellige Zusammenkunft im Bereinslokal."

Lette Ragrigten.

Die revolutionare Bewegung in Italien.

Rotgardisten mit der Sowjetkokarde. - Zusammenstösse zwischen Cruppen und den Streikenden.

TU. Barid, 6. Sept. Que Mailand wird gemelbet : Gine Berfammlung ber Railander Arbeitstammer beftimmte bis ins Gingelne bie Berhaltungsmaßregeln fitr Die Befegung famtlicher Betriebe, Die auf Grund Der ben Bertrauenemannern fdriftlich gegebenen Beifungen in fireng militarifder Beife erfolgen. In den Betrieben find Arbeiterbataillone ju grunden. Dan nimmt alfo fpfiematifc bie Bildung einer roten Urmee bor. In San Blobanui tann man icon Rotgarbigen feben, Die ben Sturmbelm mit ber Comjettotarbe tragen.

TU. Daris, 6. Sept. Man meldet aus Stalien : Bufammenfioge zwifden italienifden Truppen und Sirei-tenben. Rach einer Melbung bes "Temps" haben fic bie bolichemiftifden Schiffer in Benna aller im Dafen liegenden Schiffe bemachtigt und broben, alle Rriegs. fdiffe, die ben Berfud maden follten, in ben Safen ein-

gufahren, gu befdiegen.

-Zur Explosion gebrachte Munitionsladung. TU. Gefurt, 6. Sept. Um Freitag traf auf bem Bahnhof in Erfurt ein Bolonialgug ein. Gin Bagen biefes Buges wurde ausrangiert. Er follte am Montag weiter beforbert werben. Am Samfiag erregte er bie Mufmertfamteit der Gifenbahnarbeiter, die ibn bann erbrachen. Sie fanden in feinem Innern Riften mit einem Befamtinhalt bon 1 Dillion Bewehrpatronen. Gbe fie an ihrem Borhaben gebindert werben fonnten, legten Feuer an die Riften. In wenigen Augenbliden war die gefamte Munition bes Wagens explodiert.

Polnisches Aitimatum an Litauen.

TU. Marfdan, 6. Sept. Die polnifche Regierung hat ein befriftetes Mitimatum an bie litanifche Regierung gerichtet, worin fle bie unbergugliche Burudnahme ber litauliden Truppen aus bem Bolen vom Oberften Rat querfannten Gebiet fordert. 3m Falle einer Ablehnung biefer Forberung wird fich bie polnifche Regierung als im Rriegszusiand mit Litauen betrachten. Darüber binaus ertiart fich die polntide Reglerung bereit, alle Strett. fragen im Bege ber Berhandlung ju lofen.

Faft neue 2 ichläft. Bettitelle mit Batentmatrage ju verhaufen. Erbad, Taunusftrage 20.

Anni Riebehell Otto Franke Amtsgerichtsrat. Verlobte Eltville a. Rh. Hamburg · September 1920. Z. Zt. Obergrainan "Hotel zur Post".

Anfang Ceptember Beginn meines Tanzkurius

im "Deutschen Saus". Beft. Unmelbungen werben von herrn Buftav Fauft, Gutenbergftrage 2a, gerne entgegengenommer.

Adolf Donemer, Mitglied bes Bundes beutscher Tanglehrer.

Obst-Versteigerung.

Am Montag, ben 13. b. Dits. werben auf ber Mariannenau ca. 1500 3tv. Tafel- und Wirtfcaftsobft am Baume losweife öffentlich berfiegert. Abfahrt bom Rheintor gu Schloft Reinhartshaufen

vormittags 9 Uhr. Erbach i. Rhg., ben 6. September 1920.

Abminiftration Schloß Reinhartshaufen.

Ber einen erftflaffigen Flügel oder Bianino

(auch mit Runftfpiel-Apparat)

gu taufen beablichtigt, berlange borteilhafte Offerie durch:

S. Schütten, Biesbaben

Musftellungs. Magazin Wilhelmftrage 14

Tagl. 26 M gu verdienen, Rab. bis 26 M im Brojp. 30h. S. Schuly, Abreffenverlag, Coin 166.

Dentiche Rupferdrudmarten

* 1,25 * 1.50 taufcht gegen anbere

Tannueftrage 25 part.

Mus Gründen ber Erfparnis von Beit und Papier bitten wir fleine Unzeigen bei Aufgabe fogleich qu bezahlen. Erpedition Des

"Rheing. Beobachter".

Ginladuna

Sonntag, den 12. September 1920 vormittags 111/4. Uhr im Bathaus, Stadtverordnetenfaal, babier flattfinbenben erbentlichen biesjährigen

General-Berjammlung.

unferer Benoffenfchaft mit folgenber

Tagesorbnung:

Bericht über das abgelausene Geschäftsjahr. Bericht des Aufsichtsrates über die vorgenommene Prüfung der Jahresrechnung, Genehmigung der Bilang und Entlastung des Borstandes-Beschlußsassung über die Bertellung des Reingewinnes. Wahl von statutenmäßig ausscheibenden Mitgliedern des Aussichtsrates und Neuwahl.

Ergangungsmahl jum Berftanb. Berichiebencs.

Mitglieder unferer Genoffenschaft werben gebeten, punktlich und vollgablig ju ericheinen. Der Borfigende bes Auffichtsrates ber

Arbeiterwohnungs. Genoffenschaft. eingetragene Genoffenschaft mit beschrankter Saftung ju Eltvike am Rhein.

Die Inventur und Jahresrechnung liegt von heute ab auf bem Biro bes herrn Jacob Burg, Agenturgebanbe, hier gur Einficht ber Mitglieder auf.

An die Bürger von Eliville und die Sofbefiger ber Umgegend.

tommt in ben nachften Tagen nach bort, um

Ratten und Mänje wirklich radifal unter Garantie an vertilgen

burch Muslegen von Ratten:Beft. Bagillus, welcher für Menichen und Saustiere unichablich, aber unter Ragetieren eine anftedenbe Rrantheit erwirft.

Schwaben, Wanzen, Ruffen u. Weldmäuse werben ebenfalls unter Garantie vertilgt.

Beftellungen fenbe man fofort unter Ramerjager Obermart on die Beichaftsftelle Diefer Beitung.

Achtung!!

Wer gute und billige Schuhe kaufen will, besichtige das Schuhhaus

Wiesbaden.

5 Minuten vom Hauptbahnhof.

Spezialartikel : Arbeiterstiefel für Frauen, Männer, und Kinder zu erstaunend billigen

Reparaturen

Damenhüten

Reinigen, Fassonieren u. Färben besorgt in bester Ausführung

buthaus Scharmann,

Ellville.

Lieferzeit 14 Tage. - Erstklassige Verarbeitung.

Ginen gebrauchten

Küchenherd oder Plattofen au taufen oter auf 4-6 Bochen gu leihen gefucht,

ebenfo taufe eine gebrauchte Kücheneinrichtung. Bu erfragen in ber Grpebilion.

Union - Lichtspiele im Deutschen Haus bei Ropp,

Rächsten Samstag und Sonntag

Fortfekung Des fpannenben amerikanifchen Genfations-Detektiv-Roman in 25 Mkten

Beiß gegen Gelb der: Mus Liebe

directen saespennter in 6 feffelnben Aften.

3n ber Sauptrolle: Amerikas befte Genfationsfilm-Schaufpielerin Bearl White Weifeinbe Barftellung!

Senfatton auf Genfation ! Miemand verfaume bie Fortjegung.

Minch blejenigen Befucher, welche ben 1. ober 2. Teil nicht gefeben haben, konnen boch bem britten Teil mit Berftanbnis folgen.

Anfang Samftog 8 Uhr. - Sonntag 6 und 8 Uhr.

Da ber Andrang in der Abendvorstellung ein großer ist, ersuche ich meine werten Besucher, so viel als möglich die Conntag Nachmittage-Borstellung Ansang 6 Uhr zu besuchen.

Sountag nachm., 3 Uhr: Große Rinder-Borffellung.

Die Puppe in ber Sauptrolle : Offt Oswalda.

Preife fur Rinber: I. Blat 1.50 DRt.. 11, Blat 1.00 DRt. Dache nochmals barauf aufmertfam, baß famtliche Berftellungen im

Dentichen Saus (bei Kopp) stattfinden.

Tanz-Unterricht.

Muf vielfeitigen Munich eröffne ich Enbe Gep. tember in Eltville im "Sotel Reifenbach" einen

Tanz-Kursus

in welchem außer ben üblichen Rund. und Befellichaftstängen, Francaife und Lanciers auch famtliche Tange Reuheiten gelehrt werben. Damen und herren aus gut burgerlichen Rreifen, welche gefonnen find am Rurfus teilgunehmen, wollen geft. Anmelbungen fchriftlich an meine Abreffe "Sotel Reifenbach" richten.

> Anton Deller, Inglehrer aus Wiesbaden.

N. B. Auf Wunfch bin ich gern bereit, ben Berrichaften meinen Befuch gu machen.

Empfehle meiner werten Runbicaft meine famt: lichen Colonialwaren in nur befter Qualitat ; 3.50 Mt. la. Einsen 2.20 mt. Baferilocken, lofe haferflocken, in Bafeten (Rindernaheung) . 3.10 Mt. 1.65 Dit. hafermehl.

Haferkakao, beffes Rahrungemittel für fdmad. liche Rinder, auch ohne Dild gu tod n . 10.50 Df. Kattee, Cee, lofe und in Badungen,

Kakao, Schokolade, Bonbons, Beg. und ungezuderte Milch per Dofe 8.50 u. 9.00 Dit. Salatol p. 1/2 Ltr. Fl. 14.00 Mt., 16 .- u. 18 .- Mt.

Fst. Einmachessig und Gewürze, neue grosse Salzgurken . per Sind 0.30 Dit. Fst Sussrahmmargarine, lofe und 1-Bfand. Badungen

Oelsardinen, 3fi. Edamer-, Limburger- und Bandkase, per Pfund 16 .- u. 18 .- Mf. Schmalz

Täglich frifde Wurftwaren.

Mettwurst, geräucherte Salamt, Corned-beet im Ausich itt.

Qualitäts - Zigarren, Zigaretten u. Tabake. Lebensmittel . Geschäft

Schwarz,

an der Kirche.

Stotternde können fich in kurger Zeit selbst von dem anschaften lebel befreien. Lassen Sie sich kostenlos die Broschüre: "Die Ursache des Stotterns
u. Beseitigung durch Selbstunterricht" von L. Warnecke, Hannover, Friesenstr. 33, senden. Geben Sie kein Geld aus für nuhlose Rurse und Nachahmungen der Warneckischen Methode. Warnecke ist der allein. Erfinder dieser vorzügli is bewährten Methode.



Kürschnerei und Pelzwaren.

D. Brandis

Wiesbaden, Langgasse 39 I Fernsprecher Nr. 2024.

Annahme von

Neusnfertigungen. Umarbeitung u. Reparaturen.

D. Brandis

mit ober ohne Benfton

1 ober 2 gut möblierte, heizbare Bimmer m tubigen Saufe mit Mer-

gen- und Mittagtaffee (event.

nit Benfion.) Ungebote mit

Buverläffiger, felbftanbiger

wird bon einer Rheingauer Beinhandlung für bauernd

Dfferte find unter Rr. 60 m bie Exped. d. Bl. eingu.

Speise: und

Herrnzimmer

in allen Breislagen. Trautmanu & Becker, Maing

Möbelfdreinerei, Ofteinftrage 19 8 Minuten vom Sauptbahnhol

(eichen) gu verkaufen.

Bettstelle

Friedrichftrage 10.

Breis an die Grpedition.

Bu erfragen in ber Grbeb.

u mieten gefucht.

ober 1. Ditober

ceiden.

Pelleterie et fourrues.

Rue Longue 39, L.

Wiesbaden

Téléphone No. 2024. On travail à neuf changements et reparations.

R Okonso Okonso Okonso Okonso Okonso R

Grosser Preisabschlag

Korbwaren, Korbmöbeln Leiterwagen, Kinderwagen Klappsportwagen.

Neu-Anfertigung nach Wunsch u. Bestellung sowie Reparaturen in eigener Werkstatt.

Schneider,

Kordwarenhaus. Mainz, Mailandsyasse 7, im "goldenen Rebenstock".

🥳 මියයෙන් මියයෙන් මියයෙන් මියයෙන් මියයෙන් 💥

2Bochentlich zweimal frifcher

gu haben in ber

Fischhalle Bleder.

Telefon 175.

Wöbel für Mohngimmer, Schlafzimmer Speifegimmer, Berrengimmer

Rüchen in gediegener Ausführung außergewöhnlich preiswert

Matraken Seegras Mk. 375, 250, 190 Wolle 475, 395 Rapok 850, 775 Roghnar 950, 872 Meiallbetten, Holabetten Deckbetten, Kiffen 950, 875

in beften Qualitaten. mobel- Buchdahl

Blesbaben, 4 Barenftr.

taglich frifd gebrochen, find gu baben ab 7 Uhr abenbs

Josef Jung, Rheingauer Dbftverfanb. Broach (am Bahnhoi), Telefon 246.

Ein zuverläffiges

u jungem Chepaar nach Frankfurt gefucht. Räheres bei

Ferd, Lambu,

Markt 12. Suche tagsiber Beichaftle

Sausarbeit.

Leerftrage 9.